

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΕΝΤΡΙΚΗ ΕΠΙΤΡΟΠΗ ΕΞΕΤΑΣΕΩΝ ΕΙΔΙΚΩΝ ΜΑΘΗΜΑΤΩΝ
ΕΛΛΗΝΩΝ ΕΞΩΤΕΡΙΚΟΥ

ΕΞΕΤΑΣΗ ΤΩΝ ΥΠΟΨΗΦΙΩΝ ΣΤΗ ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ

17 Σεπτεμβρίου 2013

ΟΔΗΓΙΕΣ ΓΙΑ ΤΟΥΣ ΥΠΟΨΗΦΙΟΥΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΥΠΟΨΗΦΙΕΣ

1. Να απαντήσετε σε όλα τα ερωτήματα στο τετράδιό σας, διατηρώντας τη σειρά αρίθμησης των θεμάτων. Δηλαδή:
 - A1. 1 ...
2 ...
 - A2. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και το γράμμα που αντιστοιχεί στη σωστή απάντηση, π.χ.
4 – Α
5 ...
 - B1. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και τη ζητούμενη λέξη.
10 ...
11 ...
 - B2. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και τη ζητούμενη λέξη.
15 ...
16 ...
 - B3. Να αντιστοιχίσετε τον αριθμό του ερωτήματος με το σωστό γράμμα και να γράψετε μόνο την αντιστοιχία, π.χ.
20 – Β
21 ...
- Γ. Να αναπτύξετε το ζητούμενο θέμα στο τετράδιό σας, χωρίς να αντιγράψετε την οδηγία-εκφώνηση.
2. Να χρησιμοποιήσετε μόνο μπλε ή μαύρο στυλό διαρκείας και μόνο ανεξίτηλης μελάνης.

Καλή Επιτυχία

Διάρκεια εξέτασης: Τρεις (3) ώρες

Έναρξη χρόνου εξέτασης: Αμέσως μετά τη διανομή των θεμάτων

Δυνατότητα αποχώρησης: 17.00

KEIMENO



Kinder entscheiden selbst, was sie wollen

Selbst wenn es um das neue Regal fürs Kinderzimmer geht: Im Zweifelsfall entscheidet die Mehrheit der Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis 13 Jahren heutzutage selbst, welches Modell gekauft wird. Und auch sonst genießen Kinder in ihren Familien weitgehende Mitbestimmungsrechte.

Das hat die „Kids-Verbraucheranalyse 2013“ ermittelt, die in Berlin vorgestellt wurde. Wenn es zum Beispiel um die Wochenend-Planung geht, dürfen schon zwei Drittel der Vorschulkinder mitreden. In der Altersgruppe sechs bis 13 Jahre sind es dann fast alle. Fast neun von zehn Kindern verfügen eigenmächtig über ihr Taschengeld, wählen ihre Lektüre selbst und beeinflussen, welche Lebensmittel in den Familien-Kühlschrank kommen. Und wenn der Nachwuchs Marken-Turnschuhe haben möchte (was 62 Prozent der Kleinen tun), wenn es eine spezielle Jeans (56 Prozent) oder der angesagte Rucksack sein soll (55 Prozent), gibt eine große Mehrheit der Väter und Mütter diesem Wunsch nach.

Die Freiheit der Kinder endet, jedenfalls im Grundschulalter, wenn es um das Internet geht. „Es ist nach wie vor wohl so, dass es einen großen Teil der Eltern gibt, die sehr skeptisch sind“, sagt Ingo Höhn, Geschäftsleiter des Egmont-Verlags. Für die repräsentative Erhebung, die seit mehr als 20 Jahren Auskunft über das Medien-, Konsum- und Freizeitverhalten der Kinder in Deutschland gibt, ließ der Verlag etwa 1600 Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis 13 Jahren sowie ihre Eltern befragen. Zusätzlich wurden Eltern-Interviews mit Vorschulkindern geführt.

Nur jedes vierte Kind im Alter von sechs bis neun Jahren darf ohne Aufsicht im Internet surfen - bei den etwas älteren sind es 70 Prozent. Den Anspruch der Eltern auf eine Reglementierung des Internet-Zugangs belegen derzeit auch andere Daten. Von den Grundschulern besitzt nur jeder vierte einen eigenen Computer. Die Zahl hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert: Offenbar sehen die Eltern keinen weiteren Bedarf, und der Familien-Computer reicht aus. Möglich ist nach Meinung der Marktforscher sogar, dass manche Eltern für ihre Zöglinge zum digitalen Spielen lieber einen Nintendo oder eine Play-Station anschaffen statt sie den Versuchungen des Netzes zu überlassen. Tatsächlich ist der Besitz von digitalen Spielen bei den Grundschulern von 44 auf 52 Prozent gestiegen. Die Nutzung des Internets in dieser Altersgruppe ist in den vergangenen zwei Jahren jedoch gesunken.

Nach: www.faz.de (06.08.2013)

A. ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΓΡΑΠΤΟΥ ΛΟΓΟΥ

A1. Lesen Sie den Text und geben Sie anschließend auf die Fragen 1-3 eine kurze Antwort (max. 20 Wörter pro Antwort).

1. Wovon handelt dieser Text?
2. Was beabsichtigt der Autor mit diesem Text?
3. Für wen könnte dieser Text besonders interessant sein?

3 x 4 Punkte = 12 Punkte

A2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B oder C) an.

4. Über die Einrichtung des Kinderzimmers ...
 - A. entscheiden die Eltern.
 - B. entscheidet die Mehrheit der Kinder im Vorschulalter selbst.
 - C. entscheiden die meisten Schulkinder selbst.
5. Über die Wochenend-Planung entscheiden ...
 - A. sowohl Eltern als auch Kinder.
 - B. ausschließlich die Kinder.
 - C. nur die Eltern.
6. Taschengeld zur selbstständigen Verfügung ...
 - A. bekommen zwei Drittel der Kinder im Vorschulalter.
 - B. bekommen 90 Prozent aller Kinder.
 - C. bekommt ein Drittel der Jugendlichen.
7. Die meisten Eltern...
 - A. erfüllen die Wünsche ihrer Kinder.
 - B. lehnen die Wünsche ihrer Kinder ab.
 - C. entscheiden selbst, was ihre Kinder brauchen.
8. Für die Erhebung wurden ...
 - A. nur Vorschulkinder interviewt.
 - B. auch Lehrer befragt.
 - C. Kinder und Eltern interviewt.
9. Die Zahl der Grundschüler, die einen eigenen Computer besitzen, ist ...
 - A. in den letzten Jahren angestiegen.
 - B. etwa gleich geblieben.
 - C. gesunken.

6 x 3 Punkte = 18 Punkte

B. ΓΛΩΣΣΙΚΗ ΕΠΙΓΝΩΣΗ

B1. Ergänzen Sie in den Sätzen 10-14 das richtige Wort (A-G). Zwei Wörter bleiben übrig.

A. zubereitet	B. geleistet	C. ausgestellt
D. gestellt	E. berichtet	F. zugelegt
G. gerichtet		

10. Mein Vater hat immer hohe Ansprüche an sich _____ und seine eigene Arbeit immer kritisch betrachtet.
11. Der Inspektor konnte den Fall lösen, weil er seine Aufmerksamkeit auf alle Details _____ hat.
12. Die Eröffnung des neuen Naturkundemuseums war ein großer Erfolg. Der Direktor hat sich beim Museums-Team bedankt. Er betonte, dass alle Mitarbeiter großartige Arbeit _____ haben.
13. In unserem Restaurant werden alle Gerichte mit Herz und Verstand liebevoll _____.
14. Das Amt hat dem Botschafter einen neuen Diplomatenausweis _____, da er mit dem alten nicht mehr reisen konnte.

5 x 2 Punkte = 10 Punkte

B2. Ergänzen Sie in den Sätzen 15-19 die fehlenden Präpositionen.

15. Die berühmte Schauspielerin kann sich _____ ihrem Alter nicht abfinden und benimmt sich wie ein achtzehnjähriges Mädchen.
16. Der Künstler war _____ Spenden und Sponsoren angewiesen.
17. Trotz der vielen Angebote hat er sich _____ den Urlaub zu Hause entschieden.
18. Der Professor hat die wichtigsten Gründe zusammengefasst, die _____ ein Auslandsstudium sprechen.
19. Manche Menschen lernen nie _____ ihren Fehlern.

5 x 2 Punkte = 10 Punkte

B3. Verbinden Sie die Satzteile der linken Spalte (20-24) mit den Satzteilen der rechten Spalte (A-E), so dass ein korrekter Satz entsteht.

20.	Vor zwanzig Jahren hat sie eine Entscheidung getroffen, ...	A.	ob der Patient entlassen werden kann.
21.	Die Schüler wurden aufgefordert, ...	B.	den die Schulgemeinde organisierte.
22.	Der Wissenschaftler arbeitet an einem Forschungsprojekt, ...	C.	alle Sätze so schnell wie möglich auf deren Richtigkeit hin zu überprüfen.
23.	Die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „Auswanderung“ stand im Mittelpunkt des Essaywettbewerbs, ...	D.	das vom Kultusministerium gefördert wird.
24.	Nach der medizinischen Erstversorgung entscheidet der Arzt, ...	E.	über die sie heute sehr glücklich ist.

5 x 2 Punkte = 10 Punkte

Γ. ΠΑΡΑΓΩΓΗ ΓΡΑΠΤΟΥ ΛΟΓΟΥ

Eine deutsche Jugendzeitschrift führt eine Umfrage zum folgenden Thema durch:

Handys in der Schule
Vor- und Nachteile

Sie möchten sich an dieser Umfrage beteiligen. Schreiben Sie eine E-Mail von ca. 180-200 Wörtern an die Redaktion der Zeitschrift und beziehen Sie sich auf folgende Punkte:

- Nennen Sie den Grund Ihres Schreibens.
- Nehmen Sie Stellung zum Thema der Umfrage. Nennen Sie zwei Vor- und zwei Nachteile des Handygebrauchs in der Schule.

Unterschreiben Sie Ihre E-Mail als A. Grigoriou.

40 Punkte

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ